

Achema 2012 in Frankfurt am Main war wieder ein voller Erfolg

„In diesem Jahr noch besser“

Insgesamt präsentierten sich 3.773 Aussteller auf der Achema in Frankfurt, die Ausstellergruppe „Pumpen, Kompressoren und Armaturen“ umfasste mehr als 1.000 Aussteller. Auch die Besucherzahl blieb mit 167.000 etwa auf dem Niveau von 2009.

Leser hat bei der Entwicklung von Produkten immer die jeweilige Anwendung im Blick und reicht hier gezielt Lösungen, erklärt Marketing-Manager Matthias Stein. So bietet das Unternehmen Branchenlösungen für die chemische Industrie: Das Urea Synthesis Design etwa ermöglicht eine Absicherung korrosiver und auskristallisierender Medien, zum Beispiel auf dem Synthesereaktor in Harnstoffanlagen. Zur Vermeidung von Auskristallisation und Korrosion kann eine Dampfspülung verwendet werden.



Im Mittelpunkt auf der Achema stand für Gemü das „Green Engineering“. „Wir legen Wert darauf, ressourcenschonend zu produzieren“, erläutert Burkhard Müller, Manager Semiconductor. „Green Engineering“ ist auch ein Grundsatz bei Neuentwicklungen. „Wir wollen Produkte herstellen, die einen Beitrag zur Ökologie leisten – und dabei gleichzeitig ökonomisch sind.“ Auf rund 270 Quadratmetern präsentierte sich das Unternehmen mit seiner Markenwelt zwischen Produktionshalle, Ideenwerkstatt und interaktiver Kommunikationsplattform.



Karl Mevissen brachte gute Nachrichten mit und bestätigte eine erfreuliche Entwicklung: „Der Markt für Armaturen boomt weltweit.“ Der Projekt- und Ver-

armaturen stark im Gespräch.“ Als Neuentwicklung präsentierte das Unternehmen eine Regelklappen-Armatur, die Schallemissionen stark vermindert. Angewendet wird sie für die Medien Gase und Flüssigkeiten.



Neuigkeiten der einzelnen Marken zeigte Crane. Dazu gehörte unter anderem das bei Eurochlor zugelassene Faltenbalg-Chlorventil von WTA. WTA war übrigens im vergangenen Jahr zur Crane-Gruppe gestoßen und vergrößert das Portfolio. Auch darauf ist Crane stolz: Duo-Chek erhielt die Zulassung von Shell für die Größen von 2 bis 16 Zoll. Im Bild: (v.li.) Aneta Stephens, Dieter Meyer, Geschäftsführer der W.T. Armatur GmbH, und Crane Marketing Manager Christian Gassert.

AS-Schneider betonte an seinem Stand den emotionalen Faktor des Unternehmens. „Wir zeigen die Menschen hinter der Firma“, erläutert Helge Rüter, Leiter Vertrieb Deutschland, die gezeigte Foto-strecke. „Manche sind bereits seit 20 bis 25 Jahren bei uns.“ Da habe sich viel Wissen angesammelt. Ergebnis des Know-hows ist beispielsweise die neue ISO FE-Serie. Die neue Ventiltechnologie erfülle die höchste Dichtheitsklasse „A“ der ISO15848-1.



Mit einem neu entwickelten Stand präsentierte sich die RS Roman Seiger Armaturenfabrik. Eine komplette Kleinanlage für moderne Verladetechniken half den Besuchern, Verladetechniken mit einem sehr hohen Sicherheitsstandard und einer hohen Wirtschaftlichkeit zu simulieren. Die Anlage hatte viel zu bieten.